

Hecker,

der Republikaner in Wien!



Ist der berühmteste Mann der Jetztzeit, mit unerschrocknem Muthe weder Schaffot noch die finstere Nacht des Kerkers fürchtend; streitet er, nicht scheuend die Unzahl seiner Gegner, gegen Kaiser, Könige und Aristokraten für die Republik. Früher Advocat zeichnete er sich als Abgeordneter in der badischen Kammer durch seinen demokratischen Freisinn aus. Bei dem Ausbruch der Revolution in Deutschland versuchte er im Verein mit Struve, Herwegh, Bornstedt und Börnstein, unterstützt von seinen Freischaaren, in Deutschland die Republik als Regierungsform einzuführen. Aus mancherlei Ursachen mißlang dieser Versuch, aber in Folge seines männlich festen Charakters, gab er seinen einmal gefaßten festen Vorsatz nicht auf. Er und seine Genossen wurden von dem Großherzog von Baden als Hochverräter erklärt; sie flüchteten sich nach der Schweiz. Mittlerer Weile hatte sich die republikanische Partei in Deutschland immer weiter verzweigt, und auch in Wien hat sie unter den geistreichsten Volksmännern und besonders unter der freisinnigen Jugend einen zahlreichen Anhang; und es ist nicht unmöglich, daß in nicht zu entfernter Zeit diese Partei siegen wird.

Hecker wurde für die National-Versammlung in Frankfurt von 2 Districten als Deputirter erwählt; allein diese Wahl wurde von dem Reichstage beanstandet und er wurde nicht zugelassen. Die ganze Linke protestierte dagegen, Brentano, der geistreiche Verfasser der unvergleichlichen Novelle: »der brave Casper und die schöne Annerl,« sprach sich in kühner Rede vor der National-Versammlung aus: „daß, wenn Hecker Hochverräter sey, man den Prinzen von Preußen mit weit größerem Rechte auch als solchen erklären müsse.“ Diese Worte riefen einen fürchterlichen Sturm hervor, die ganze Rechte war Wuth entbrannt, man vergriff sich thätlich an Brentano, er wurde von verschiedenen Seiten zum Duell gefordert und alle preussischen Deputirten drohten, Frankfurt zu verlassen. Die Rechte trug den Sieg davon durch ihre Majorität und die demokratische Partei erlitt eine bedauernswerthe Niederlage. In Folge dessen wurde von dem nach Wien zurückgekehrten Dr. Schütte, welcher zuerst die Sturmpetition in Anregung brachte, und von dem frühern Minister Pillersdorf ungerecht verwiesen ward, der demokratische Verein aufgefordert, der Frankfurter Linken eine Anerkennungs-Adresse zu votiren. Diese Adresse, welche in der Aula aufschlag, wurde von der ganzen Linken des Wiener Reichstages, dem Sicherheits-Ausschusse, der Akademischen Legion und von einer Unzahl von Unterschriften von Nationalgarden, Bürgern und freisinnigen Männern unterschrieben und nach Frankfurt gesendet. Dr. Schütte sprach in der Aula die Worte: Wien ist die freisinnigste Stadt Deutschlands, ich bringe den Studenten, den Kämpfern für Freiheit, Heckers Bruderkuß. Hecker, verzweifelnd an seiner eigenen guten Sache, wollte nach Amerika überschiffen, allein ich hielt ihn zurück, indem ich ihn darauf aufmerksam machte, daß die Zeit nicht fern wäre, wo man ihn im Triumph durch ganz Deutschland tragen würde! - Hecker kömmt in kurzer Zeit nach Wien, in unsere Mitte.

Wenn dem so ist und er kömmt wirklich, so wünsche ich, daß er nicht abermahls ein Märtyrer der Republik werde, denn eben jetzt erheben sich im jugendlichen Muthe aufs Neue ihre Anhänger. Die geist- und thatkräftigen Männer, Häfner, Fuvora, Falke, Buchheim und Blumberg, diese Vorkämpfer der wahren Freiheit, verdanken ihre Erlösung nur dem Volke und dem edelmüthigen Priester Fuster, und dem Rabbiner Mannheimer.

Mart. Klaus.

Die Kunst der

der Buchführung

in drei Theilen

Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Aufzeichnung, Ordnung und Zusammenfassung aller Vermögensgegenstände eines Unternehmens beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich im Laufe der Jahrhunderte stetig weiterentwickelt. In der Buchführung unterscheidet man zwischen der einfachen und der doppelten Buchführung. Die einfache Buchführung ist diejenige, bei der nur die Umsätze eines Unternehmens aufgezeichnet werden, während die doppelte Buchführung die Umsätze und die Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten eines Unternehmens aufzeichnet. Die doppelte Buchführung ist diejenige, die heute fast ausschließlich verwendet wird, und die Grundlage für die Bilanzierung und die Gewinn- und Verlustrechnung bildet.

Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Aufzeichnung, Ordnung und Zusammenfassung aller Vermögensgegenstände eines Unternehmens beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich im Laufe der Jahrhunderte stetig weiterentwickelt. In der Buchführung unterscheidet man zwischen der einfachen und der doppelten Buchführung. Die einfache Buchführung ist diejenige, bei der nur die Umsätze eines Unternehmens aufgezeichnet werden, während die doppelte Buchführung die Umsätze und die Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten eines Unternehmens aufzeichnet. Die doppelte Buchführung ist diejenige, die heute fast ausschließlich verwendet wird, und die Grundlage für die Bilanzierung und die Gewinn- und Verlustrechnung bildet.

Die Kunst der Buchführung ist eine Wissenschaft, die sich mit der Aufzeichnung, Ordnung und Zusammenfassung aller Vermögensgegenstände eines Unternehmens beschäftigt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften, die es gibt, und hat sich im Laufe der Jahrhunderte stetig weiterentwickelt. In der Buchführung unterscheidet man zwischen der einfachen und der doppelten Buchführung. Die einfache Buchführung ist diejenige, bei der nur die Umsätze eines Unternehmens aufgezeichnet werden, während die doppelte Buchführung die Umsätze und die Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten eines Unternehmens aufzeichnet. Die doppelte Buchführung ist diejenige, die heute fast ausschließlich verwendet wird, und die Grundlage für die Bilanzierung und die Gewinn- und Verlustrechnung bildet.

Wartung

Verlag

Rb3423 2. Ex.
H0130